

Gelbe Erläuterungsbücher

Wechselgesetz, Scheckgesetz

mit AGB-Sparkassen, AGB-Banken und AGB-Postbank und Scheckbedingungen

von
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Bülow

5. Auflage

Wechselgesetz, Scheckgesetz – Bülow

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Wertpapierrecht



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 64815 1

beck-shop.de

Peter Bülow
Wechselgesetz
Scheckgesetz
mit AGB-Sparkassen,
AGB-Banken,
AGB-Postbank
und Scheckbedingungen

beck-shop.de

Wechselgesetz Scheckgesetz

mit AGB-Sparkassen,
AGB-Banken,
AGB-Postbank
und Scheckbedingungen

Kommentar

von

Dr. Dr. h. c. Peter Bülow

Professor an der Universität Trier

5., neu bearbeitete Auflage 2013

Bis zur 4. Auflage erschienen

im Verlag C. F. Müller

beck-shop.de

Zitiervorschlag:
Bilow WechselG Art. ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64815 1

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Birkstraße 10, 25917 Leck

Satz: Meta Systems Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die Neuauflage bringt den Kommentar auf den neuesten Stand der Rechtsentwicklung im Wechsel- und Scheckrecht und in den begleitenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich der Scheckbedingungen (AGB II), während der Euro-Scheck Ende 2001 aus dem Zahlungsverkehr ausgeschieden ist. Die Kommentierung der ec-Bedingungen braucht deshalb nicht mehr fortgeführt zu werden, sodass auf die Voraufgabe zu verweisen ist. Das Scheckinkasso ist durch den Einsatz der elektronischen Datenfernübertragung (ISE-Verfahren) auf eine neue Grundlage gestellt worden, die im Scheckabkommen 2007 als Interbankabkommen niedergelegt ist. Dadurch und infolge der neu konzipierten Abrechnungsstellen-VO hat die Bundesbank eine neue Position als Abrechnungsstelle nach Art. 31 ScheckG erlangt. Auf der anderen Seite sind Wechsel und Scheck vom europäischen Zahlungsverkehrsraum (SEPA) unberührt geblieben. All dem widmet sich die Neuauflage.

Rechtsprechung und Literatur sind auf dem Stand von Januar 2013 mit Nachträgen während der Drucklegung.

Trier, im Mai 2013

Peter Bülow
peterbuelow@t-online.de

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Schrifttum	XXI
1. Teil. Wechselgesetz	
Einführung	1
Erster Teil. Gezogener Wechsel	8
Zweiter Teil. Eigener Wechsel	344
Dritter Teil. Ergänzende Vorschriften	354
Vierter Teil. Geltungsbereich der Gesetze	385
2. Teil. Scheckgesetz	
Einführung	399
Erster Abschnitt. Ausstellung und Form des Schecks	405
Zweiter Abschnitt. Übertragung	455
Dritter Abschnitt. Scheckbürgschaft	497
Vierter Abschnitt. Vorlegung und Zahlung	500
Fünfter Abschnitt. Gekreuzter Scheck und Verrechnungsscheck	540
Sechster Abschnitt. Rückgriff mangels Zahlung	546
Siebenter Abschnitt. Ausfertigung mehrerer Stücke eines Schecks	560
Achter Abschnitt. Änderungen	561
Neunter Abschnitt. Verjährung	563
Zehnter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	564
Elfter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften	567
Zwölfter Abschnitt. Geltungsbereich der Gesetze	570
3. Teil. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Kreditinstitute zum Wechsel- und Scheckverkehr	
Grund- und Sonderbedingungen zum Wechsel- und Scheckverkehr	579
Erster Abschnitt. AGB-Banken (Kreditgenossenschaften), AGB-Sparkassen und AGB-Postbank	580
Zweiter Abschnitt. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)	607
Anhang mit Texten zum Wechsel- und Scheckrecht	
1. Einführungsgesetz zum Wechselgesetz	640
2. Einführungsgesetz zum Scheckgesetz	641
3. Genfer Abkommen	643
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen	667
5. Wechselabkommen	727
6. Scheckabkommen	733
7. Preisklauselgesetz	748
Fundstellenverzeichnis	751
Sachregister	769

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Schrifttum	XXI

1. Teil. Wechselgesetz

Einführung	1
------------------	---

Erster Teil. Gezogener Wechsel

Erster Abschnitt. Ausstellung und Form des gezogenen Wechsels

Art. 1 [Grundwechsel]	8
Art. 2 [Unvollständige Urkunden; Ersetzung]	30
Art. 3 [Personenidentität; Kommissionswechsel]	39
Art. 4 [Zahlstelle und Domizil]	42
Art. 5 [Zinsen]	42
Art. 6 [Angabe der Geldsumme]	43
Art. 7 [Selbständigkeit der Wechselklärungen]	44
Art. 8 [Vertretung]	51
Art. 9 [Haftung des Ausstellers]	60
Art. 10 [Wechselblankett]	66

Zweiter Abschnitt. Indossament

Art. 11 [Übertragung]	76
Art. 12 [Bedingungen; Teil- und Inhaberindossament]	96
Art. 13 [Form des Indossaments]	98
Art. 14 [Übertragungswirkung]	101
Art. 15 [Garantiewirkung]	106
Art. 16 [Legitimation des Inhabers und gutgläubiger Erwerb]	111
Art. 17 [Einwände des Wechselschuldners]	123
Art. 18 [Vollmachtsindossament]	172
Art. 19 [Pfandindossament]	177
Art. 20 [Nachindossament]	189

Dritter Abschnitt. Annahme

Art. 21 [Vorlegung zur Annahme]	192
Art. 22 [Vorlegungsgebot und Vorlegungsverbot]	194
Art. 23 [Vorlegungsfrist bei Nach-Sicht-Wechseln]	196
Art. 24 [Überlegungsfrist]	197
Art. 25 [Akzept]	198
Art. 26 [Bedingung und Beschränkung]	205
Art. 27 [Domizil- und Zahlstellenwechsel]	207
Art. 28 [Akzeptantenhaftung]	211
Art. 29 [Streichung des Akzepts]	214

Vierter Abschnitt. Wechselbürgschaft

Art. 30 [Zulässigkeit]	217
Art. 31 [Form und Interzessionar]	224
Art. 32 [Rechtsstellung des Wechselbürgen]	228

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Abschnitt. Verfall	
Art. 33 [Fälligkeiten]	232
Art. 34 [Sichtwechsel]	236
Art. 35 [Nach-Sichtwechsel]	238
Art. 36 [Auslegungsregeln]	239
Art. 37 [Verschiedene Kalender]	240
Sechster Abschnitt. Zahlung	
Art. 38 [Vorlegung zur Zahlung]	241
Art. 39 [Aushändigung; Teilzahlung]	244
Art. 40 [Annahmeverzug und Liberation]	248
Art. 41 [Fremdwährungswechsel]	252
Art. 42 [Hinterlegung]	256
Siebenter Abschnitt. Rückgriff mangels Annahme und mangels Zahlung	
Art. 43 [Rückgriffsvoraussetzungen]	257
Art. 44 [Modalitäten des Protests]	263
Art. 45 [Notanzeige]	269
Art. 46 [Befreiung vom Protest]	275
Art. 47 [Rückgriff und Rücklauf]	277
Art. 48 [Betrag des Erstrückgriffs]	286
Art. 49 [Betrag des Remboursrückgriffs]	290
Art. 50 [Einlösungsrecht und Gegenansprüche]	292
Art. 51 [Ansprüche bei Teilakzept]	297
Art. 52 [Rückwechsel]	297
Art. 53 [Präjudizierung]	299
Art. 54 [Fristenverlängerung bei höherer Gewalt]	301
Achter Abschnitt. Ehreintritt	
1. Allgemeine Vorschriften	
Art. 55 [Arten der Intervention]	305
2. Ehrenannahme	
Art. 56 [Rückgriff vor Verfall; Zurückweisung]	309
Art. 57 [Ehrenakzept]	311
Art. 58 [Haftung des Ehrenakzeptanten]	312
3. Ehrenzahlung	
Art. 59 [Voraussetzungen]	313
Art. 60 [Vorlegung und Ehrenprotest]	314
Art. 61 [Zurückweisung der Ehrenzahlung]	315
Art. 62 [Ansprüche des Ehrenzahlers]	316
Art. 63 [Rechtsstellung des Ehrenzahlers]	317
Neunter Abschnitt. Ausfertigung mehrerer Stücke eines Wechsels; Wechselabschriften	
1. Ausfertigungen	
Art. 64 [Zulässigkeit; Anspruch und Form]	319
Art. 65 [Zahlung und Spaltung]	321
Art. 66 [Verwahrung; Aushändigung und Protest]	323
2. Abschriften	
Art. 67 [Zulässigkeit und Rechtsfolgen]	324

Inhaltsverzeichnis

Art. 68 [Verwahrung; Aushändigung und Protest]	326
Zehnter Abschnitt. Änderungen	
Art. 69 [Verfälschung]	327
Elfter Abschnitt. Verjährung	
Art. 70 [Verjährungsfristen]	338
Art. 71 [Neubeginn und Hemmung]	341
Zwölfter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	
Art. 72 [Wochenende; Feiertage]	342
Art. 73 [Zivilkomputation]	344
Art. 74 [Respekttage]	344
Zweiter Teil. Eigener Wechsel	
Art. 75 [Bestandteile]	344
Art. 76 [Formungültigkeit und Ersetzung]	349
Art. 77 [Anwendbare Normen]	350
Art. 78 [Ausstellerhaftung; Nach-Sichtwechsel]	353
Dritter Teil. Ergänzende Vorschriften	
Erster Abschnitt. Protest	
Art. 79 [Protestpersonen]	354
Art. 80 [Notwendige Angaben im Protest]	356
Art. 81 [Ort auf dem Wechsel; Vervielfältigung]	363
Art. 82 [Aushändigungsprotest; Teilakzept]	364
Art. 83 [Mehrere Aufforderungen]	365
Art. 84 [Leistung an Protestperson]	366
Art. 85 [Berichtigung; Abschrift; Vermerk]	366
Art. 86 [Protestzeit]	368
Art. 87 [Proteststelle]	368
Art. 88 [Benachbarte Orte]	370
Zweiter Abschnitt. Bereicherung	
Art. 89 [Ersatzanspruch bei Präjudizierung und Verjährung]	371
Dritter Abschnitt. Abhanden gekommene Wechsel und Protesturkunden	
Art. 90 [Aufgebot; Zeugnis]	378
Vierter Teil. Geltungsbereich der Gesetze	
Vorbemerkungen zu Art. 91–98	385
Art. 91 [Wechselfähigkeit]	388
Art. 92 [Wechselform]	390
Art. 93 [Wirkungen wechselrechtlicher Erklärungen]	393
Art. 94 [Rückgriffsfristen]	396
Art. 95 [Kausalforderung]	396
Art. 96 [Teilakzept; Teilzahlung]	397
Art. 97 [Protestform]	397
Art. 98 [Verlust und Diebstahl]	398

Inhaltsverzeichnis

2. Teil. Scheckgesetz	
Einführung	399
Erster Abschnitt. Ausstellung und Form des Schecks	
Art. 1 [Grundscheck]	405
Art. 2 [Unvollständige Urkunde; Ersetzung]	412
Art. 3 [Passive Scheckfähigkeit; Deckungsverhältnis]	415
Art. 4 [Akzeptverbot]	433
Art. 5 [Remittent]	442
Art. 6 [Personenidentität; Kommissionsscheck]	445
Art. 7 [Zinsen]	446
Art. 8 [Zahlstelle und Domizil]	446
Art. 9 [Angabe der Geldsumme]	447
Art. 10 [Selbstständigkeit der Scheckklärungen]	448
Art. 11 [Vertretung]	450
Art. 12 [Haftung des Ausstellers]	452
Art. 13 [Scheckblankett]	454
Zweiter Abschnitt. Übertragung	
Art. 14 [Indossament; Abtretung]	455
Art. 15 [Bedingungen; Indossament an Inhaber, an Bezogene und von Bezogenen] ..	457
Art. 16 [Form des Indossaments]	460
Art. 17 [Übertragungswirkung]	461
Art. 18 [Garantiewirkung]	462
Art. 19 [Legitimation des Inhabers]	463
Art. 20 [Inhaberscheck]	464
Art. 21 [Gutgläubiger Erwerb]	466
Art. 22 [Einwände des Scheckschuldners]	487
Art. 23 [Vollmachtsindossament]	494
Art. 24 [Nachindossament]	496
Dritter Abschnitt. Scheckbürgschaft	
Art. 25 [Zulässigkeit]	497
Art. 26 [Form und Interzessionar]	498
Art. 27 [Rechtsstellung des Scheckbürgen]	499
Vierter Abschnitt. Vorlegung und Zahlung	
Art. 28 [Verfall]	500
Art. 29 [Vorlegungsfristen]	524
Art. 30 [Abweichende Kalender]	526
Art. 31 [Abrechnungsverkehr]	527
Art. 32 [Widerruf; Vorlegung nach Fristablauf]	528
Art. 33 [Tod und Handlungsunfähigkeit des Ausstellers]	534
Art. 34 [Aushändigung; Teilzahlung]	534
Art. 35 [Legitimationsprüfung]	535
Art. 36 [Fremdwährungsschecks]	539
Fünfter Abschnitt. Gekreuzter Scheck und Verrechnungsscheck	
Art. 37 und 38	540
Art. 39 [Verrechnungsscheck]	540
Sechster Abschnitt. Rückgriff mangels Zahlung	
Art. 40 [Rückgriffsvoraussetzungen; Feststellung der Zahlungsverweigerung]	546
Art. 41 [Protestfrist]	552

Inhaltsverzeichnis

Art. 42 [Notanzeige]	553
Art. 43 [Befreiung von Protest und Feststellung]	554
Art. 44 [Rückgriff und Rücklauf]	555
Art. 45 [Betrag des Erstrückgriffs]	556
Art. 46 [Betrag des Remboursrückgriffs]	557
Art. 47 [Einlösungsrecht und Gegenansprüche]	558
Art. 48 [Fristverlängerung]	559

Siebenter Abschnitt. Ausfertigung mehrerer Stücke eines Schecks

Art. 49 [Auslandsberührung]	560
Art. 50 [Zahlung und Spaltung]	561

Achter Abschnitt. Änderungen

Art. 51 [Verfälschung]	561
------------------------------	-----

Neunter Abschnitt. Verjährung

Art. 52 [Fristen]	563
Art. 53 [Neubeginn und Hemmung]	564

Zehnter Abschnitt. Allgemeine Vorschriften

Art. 54 [Bankier]	564
Art. 55 [Wochenende; Feiertage]	566
Art. 56 [Zivilkomputation]	566
Art. 57 [Respekttage]	567

Elfter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften

Art. 58 [Scheckbereicherung]	567
Art. 59 [Aufgebotsverfahren; Zeugnis]	569

Zwölfter Abschnitt. Geltungsbereich der Gesetze

Art. 60 [Scheckfähigkeit]	570
Art. 61 [Passive Scheckfähigkeit]	572
Art. 62 [Scheckform]	572
Art. 63 [Wirkungen scheckrechtlicher Erklärungen]	573
Art. 64 [Rückgriffsfristen]	574
Art. 65 [Maßgeblichkeit des Zahlungsortes]	574
Art. 66 [Feststellung der Zahlungsverweigerung]	577

3. Teil. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Kreditinstitute zum Wechsel- und Scheckverkehr

Grund- und Sonderbedingungen zum Wechsel- und Scheckverkehr

Erster Abschnitt. AGB-Banken (Kreditgenossenschaften), AGB-Sparkassen und AGB-Postbank

Vorbemerkungen	581
Nr. 9 AGB-Sparkassen (Nr. 9 AGB-Banken/Postbank)	583
Nr. 23 AGB-Sparkassen (Nr. 9 Abs. 1 Sätze 4 und 5 AGB-Banken, Nr. 9 Abs. 1 AGB-Postbank)	589
Nr. 24 AGB-Sparkassen (Nr. 11 Abs. 3 AGB-Banken/Postbank)	597
Nr. 25 AGB-Sparkassen (Nr. 15 AGB-Banken/Postbank)	599

Zweiter Abschnitt. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)

Einführung	608
Nr. 1 Scheckvordrucke	615

Inhaltsverzeichnis

Nr. 2 Sorgfaltspflichten	617
Nr. 3 Haftungsverteilung	620
Nr. 4 Einlösung trotz mangelndem Guthaben	629
Nr. 5 Scheckwiderruf	631
Nr. 6 Fremdwährungsschecks	633
Nr. 7 Orderschecks	636

Anhang mit Texten zum Wechsel- und Scheckrecht

1. Einführungsgesetz zum Wechselgesetz

2. Einführungsgesetz zum Scheckgesetz

3. Genfer Abkommen

a) Abkommen über das Einheitliche Wechselgesetz	643
b) Konfliktabkommen	649
c) Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Wechselrecht	652
d) Abkommen über das Einheitliche Scheckgesetz	654
e) Abkommen über Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Scheckprivatrechts	662
f) Abkommen über das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckprivatrecht	664

4. Allgemeine Geschäftsbedingungen

a) Banken	667
b) Sparkassen	679
c) Deutsche Postbank AG	692
d) Bundesbank	707

5. Abkommen über den Einzug von Wechseln und die Rückgabe nicht eingelöster und zurückgerufener Wechsel (Wechselabkommen)

6. Abkommen über den Einzug von Schecks (Scheckabkommen 2007)

7. Preisklauselgesetz

Fundstellenverzeichnis	751
Sachregister	769